

Blitzblaues Blut

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Rudolph Schanzer

Musik von Walter Kollo

U.A.: 9.2.1918, Berlin, Berliner Theater

Verlag Edition Meisel GmbH - Berlin

Besetzung: 19 Rollen (10 Damen, 9 Herren), Chor

Graf Udo Mentzendorff (Bar) - Alexandra, seine Frau (Mez) - Rose, deren Tochter (S) - Ada, ihre Freundin (Mez) - Graf Bodo Entzendorff (Bar) - Gerd, dessen Sohn (T) - Senta Schwupps (S) - Dietrich Pasewalk (T) - Freifrau von Schwalbe (S) - Galathea Zitelmann, Klavierlehrerin - Hinterdupfänger - Resi, dessen Tochter - Alma und Selma, Freundinnen Roses - Kammerdiener des Grafen Udo - Oberkellner - Portier - Hausknecht - Stubenmädchen

3 Dekorationen

Musiktitel: Du kleiner nackter Liebesgott / Nur wir sind echte Rasse / Jeder Mann hat einen dunklen Punkt / Mädchen, ihr seid wie das Mailicht

Orchesterbesetzung: 2.1.2.1. - 3.2.3. - Pk.Schl. - Hrf.Cel. - Str.

Die temporeiche Schwankoperette des Autorenteam Bernauer und Schanzer bietet viel Situationskomik und Wortwitz. Humorvoll und auf amüsante Weise werden die altehrwürdigen Adelsgeschlechter von den eigenen Sprößlingen parodiert und vorgeführt. - Die Figuren von "Rose" und "Gerd" sind höchst dankbare Rollen für junge Sänger mit komödiantischem Talent. - Unterstützt wird die zum Teil recht turbulente Geschichte von frechen, handlungsbezogenen Liedtexten und Walter Kollo's schwingvoller Musik.

Inhalt:

Graf Udo Mentzendorff befindet sich mit Gattin Alexandra und Tochter Rose zur Erholung in den bayerischen Bergen. Eigentlicher Grund des Aufenthaltes ist jedoch die geplante Verlobung von Rose mit Gerd, dem Sohn von Graf Bodo Entzendorff. Doch sowohl Rose als auch Gerd haben ganz andere Pläne. Zwar kennt man sich nicht, lehnt einander jedoch schon aus Prinzip ab. Rose will keinen "blaublütigen Trottel", zudem ist sie heimlich mit Dietrich Pasewalk liiert, einem wohlhabenden jungen Mann, der Rose natürlich nach Bayern nachgereist ist. Gerd, wild entschlossen, keine "kapriziöse Blaublütige" zu heiraten, greift zu einer Art Abschreckungsstrategie: Er will sich Rose gegenüber möglichst dämlich und vertrottelt verhalten. Das erste Aufeinandertreffen der beiden fällt wie erwartet aus: Sowohl Rose als auch Gerd benehmen sich ganz unmöglich und sehen so ihre schlimmsten Befürchtungen bestätigt.

Dietrich ergreift ebenfalls unkonventionelle Maßnahmen. Zum einen schickt er Graf Mentzendorff anonyme Briefe, in denen dieser an seine Pflichten als liebevoller und fürsorgender Vater gemahnt wird, zum anderen schlüpft er in die Rolle der schon sehnsüchtig erwarteten, neuen Klavierlehrerin Roses. Das Leben wird für Dietrich allerdings nicht einfacher, denn Graf Udo findet die Klavierlehrerin "sehr charmant". Auch bezieht der Graf die in den anonymen Briefen angemahnten Vaterpflichten nicht auf Tochter Rose, sondern erinnert sich an seine Jugendsünde, eine nichtstandesgemäße Heirat, und glaubt sich nun mit einem weiteren Kind konfrontiert. Um die Angelegenheit diskret zu regeln, engagiert Graf Udo die Detektivin Senta Schwupps. Diese erweist sich als äußerst tüchtig und macht mit ihrem untrüglichen Spürsinn nicht nur Graf Mentzendorffs zweite Tochter Resi auf der Alm ausfindig, sondern entlarvt auch die falsche Klavierlehrerin "Dietrichine". Rose, die ebenfalls Augen und Ohren offen hält, erfährt von der Existenz ihrer Halbschwester Resi. Kurzerhand schlüpft sie in die Rolle des schlichten Naturkindes und präsentiert den Entzendorffs voller Schadenfreude den "dunklen Punkt" der Mentzendorffs. Die geplante Verlobung von Rose und Gerd endet in einem großen Eklat.

Rose als Resi ist jedoch genau die Art von Frau, die Gerd sich wünscht. Umgekehrt erlebt die "falsche" Resi nun den "richtigen" Gerd und verliebt sich prompt. Nun muß sie natürlich ihr Spiel aufdecken. Als sich außerdem herausstellt, daß Resi auf der Alm doch nicht Mentzendorffs leibliche Tochter ist, steht einer Verbindung der Mentzendorffs mit den Entzendorffs nichts mehr im Wege. Parallel dazu findet sich in Senta und Dietrich ein zweites glückliches Paar.